

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 30. Januar.

Aus dem Stadtparlement.

Große Aufgaben hatten gestern unserer Stadtväter, Aufgaben, die einen weiten Blick verlangen und nicht allein mit dem Rechenzettel gelöst werden können...

Das war nicht immer so. Im Gegenteil, oft, wenn es sich um den Erwerb großer Besitztümer handelte, denen erst die Zukunft vollen hohen Wert verleiht, hat Engländerheit und Kleinlichkeit, die nur die nächste Gegenwart überblickt, zu Rate gesehnen und statt des hellen zukunftsfreudigen in ein gieriges Nein gesprochen.

Dennoch wäre es Unrecht, wenn man über jene Bürgervertreter, die damals in ihrem Votum irren, gar zu strenger Richter sein wollte. Es war eine andere Zeit, mit andern Interessen; sparen und abermals sparen galt vielen in der Kommunalpolitik als der Weisheit höchste Vollendung.

Leicht magt der Fiskus allerdings den Städten nicht den Erwerb solcher staatlichen Besitztümer. Das wurde gestern von allen Seiten wieder bebauernd hervorgehoben. Zumal unser Herr Oberbürgermeister wußte davon zu reden, wie langwierig sich solche Verhandlungen gestalten, wie wenig Entgegenkommen die Ministerien zeigen, selbst, wenn die lokale Regierung, wie in unserm Fall die Regierung zu Merseburg, in rechter Würdigung der idealen Ziele der Städte, den Gemeinden fürsprechend zur Seite steht.

Immerhin ist jetzt die Sache insofern erfreulicher geworden, als der Wunsch im Landwirtschafstministerium einen Mann an die Spitze gebracht hat, der sich freier macht von seinem Fortbegehren und eine entgegenkommendere Haltung gegen unsere Stadt erhoffen läßt.

Der Umlatz gegen ungeführte Hutnadeln

wird von unserer Polizei-Verwaltung in folgender Bekanntmachung erneuert:

„In letzter Zeit sind wiederholt Personen durch Hutnadeln, deren Spitze aus der Hutmütze herausragt mehr oder weniger schwer verletzt worden. Derartige Verletzungen können für die Verursachenden nicht nur Schadenersatzansprüche, sondern auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Sollte diese Warnung nicht Beachtung finden, so würde das Tragen von Hutnadeln mit ungeführten Spitzen polizeilich mit Strafe bedroht werden.“

Konservative Parteipolitik auf dem Kriegerkommers.

Zu unserem Bericht in Nr. 45 der „Saale-Zeitung“ über den Festkommers Hallescher Krieger- und Militärvereine geht uns folgende Berichtigung zu: „Es ist unwar, daß ich in meiner Rede auf die Armeeparteipolitische Tendenzen hingewiesen habe, es ist unwar, daß ich in meiner Rede gegen den Liberalismus und für die konservativ-ultramontane Politik eingetreten bin, es ist unwar, daß ich irgend einen Angriff gegen das liberale Bürgerum erhoben und es mit der Sozialdemokratie in einen Lauf geworfen habe, es ist unwar, daß ich den Kaisergeburtstagskommers zum Tummelplatz einer Agitation für die konservative Partei gemacht habe.

Kurt S. C. Flehwe, Generalsekretär der konservativen Partei, Oberleutnant der Garde-Landwehr des 5. Garde-Regiments a. F. Sowie die Berichtigung des Herrn Flehwe. Sie schafft die Tatsache nicht aus der Welt, daß sowohl von seiner wie von Herrn Oberlehrer Prof. Suchlandts Rede ein großer Teil der Kommersbesucher peinlich berührt war, weil die Ausführungen unter Bezug auf die Wahlen höchst einseitig den konservativen Standpunkt vertraten und nach Ton und Inhalt die Anhänger der bürgerlichen Linien - d. h. des Liberalismus - die bei dem Kommers sicherlich bei weitem in der Ueberzahl waren, geradezu provozieren. Die Berichtigung des Herrn Flehwe kann höchstens den Sinn haben, daß er den größeren Teil der Schuld an den bedauerlichen

Vorgängen seinem Parteigenossen Herrn Suchlandt zuschiebt. Im übrigen nehmen wir gern davon Notiz, daß Herr Flehwe mit uns der Ansicht ist, Parteipolitik gehöre nicht in die Kriegervereine, insbesondere auch nicht in den Kriegerkommers zu Kaisergeburtstag. An unsern Kriegern liegt es, künftig zu etwas unmäßig zu machen.

Opern- und Märchenabend im Volksbildungsverein.

Im Volksbildungsverein führte am Montag die Dorelieue Meilingische Gesangs- und Musikschule eine erfolgreiche Wiederholung des Märchen- und Opernabends vor. Der Abend wurde eingeleitet durch Cellovorträge des Hrn. Brumben, einer begabten Schülerin des Hrn. Konzertmeisters Schwendler. Die reichste gefangliche Leistung bot Hr. Ceeligers temperamentvoller „Hänsel“. Eine würdige Partnerin war Hr. Kirke, die ihr „Gretel“ mit schelmiger Grazie ausstatterte. In einem stimmungsvollen Akte aus Puccinis „Butterfly“ boten die Damen Wryca (Soprano) und Lange (Alt) schaupielerisch und gesanglich sehr beachtenswerte Leistungen. Zu trefflichem Ausgange vereinigten sich in dem mehrstimmigen Märchen- und Opernabende die neugegründete Meilingische Frauengesellschaft unter Mitwirkung der beiden Künstlerinnen Stadtmusikanten des Hrn. Kühn und Herrn Rann. Besonderer Dank gebührt dem kunstfertigen Chorleiter und ausgezeichneten Begleiter am Klavier, Herrn Kapellmeister Kiedel.

Der Verein zur Förderung des mathematischen und wissenschaftlichen Unterrichts

fällt in diesem Jahre in der Pfingstwoche vom 28. bis 30. Mai seine Hauptversammlung in Halle a. S. ab. Unter dem Vorsitz von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Wangerin hat sich bereits ein Ortsausflug zur Erledigung der nötigen Vorarbeiten gebildet und es haben auch schon eine große Reihe von Anwesendelehrern und Schülern Vorträge ausgeführt. Auch interessante Besichtigungen von wissenschaftlichen und industriellen Einrichtungen sind in Aussicht genommen. Wir werden über den Fortgang der Vorarbeiten und den Verlauf der Hauptversammlung f. Zt. berichten.

Auf dem Eise.

Weit und frei ist Himmel, Erde, Luft. Die Natur hat die weiten Weiden und Fluren des Saaleufers zu einem großen Festsaal hergerichtet, auf dessen Parkettboden, der glatten Eisfläche, sich ausgelassene Fröhlichkeit im bestellten Tanze nach den Klängen der Musik tummelt. Auf den schalen, weißen Bäumen am Ufer glitzert der Schnee.

Auf der glatten Eisfläche ist alle Bewegungshemmnis der Erdenhülle gebannt. Frei fliegt der Fuß, jeder Regung des Willens gehorchend. Sicher und grazios, kraftvoll und in lebenswürdigem Glanze wiegen und neigen sich die Gestalten auf dem Eise. Das Blut ist in übermüthiger, lustiger Stimmung. Heiteres Lebensgenießen und Glühschaufel köhnt ihr euch etwas Beseligteres, ein besser arrangiertes Fest denken als dieses! Die letzten Wünsche gehen auf in der Festerkeit dieses Glanzes. Von einem einzigen Zuge bezieht ist alles im Feste: Fröhliches Lachen und Scherzen. In langen Ketten, eine Linie bildend, stürmen sie daher; keine Grenze der Bewegungsfreiheit wollen sie kennen. Im schaukelnden Gleiten des „Schlittläufers“ und in den sicheren Produktionen der Runkeläufer, in dem Jauchzen der großen und kleinen Kinder, in den Rhythmen der Musik, in dem Klängen der Schlitten kling im ewigen Schlag, der Sieg des Lebendigen: Die Freude.

Graf v. Hoensbroech spricht am Donnerstag den 1. Februar über das Thema „Der alte und der neue Kulturkampf“. Der Vortrag ist vom Akadem. Bismarck-Bund veranstaltet.

Merktliche lebende Tierbilder aus dem einheimischen und überlebens Vogelwesen werden in Folge der Bemühungen unseres fest Jahrs für den Naturgenuß werten, bekannten Mitbürgers, des Herrn Juwelier Tittel, des Vorliegenden vom Heidenverein und vom Vogelschutzverein am 28. und 29. Februar hier zur Verfügung kommen. Der bekannte deutsche Bund für Vogelschutz, bestehend aus Frau Kommerzrath D. Häblich, Stuttgart, der über ganz Deutschland verbreitet ist und rund 30000 Mitglieder hat, will, obwohl hier kein Zweigverein von ihm besteht, um den Heidenverein, der in unserer Gegend für den Vogelschutz tätig ist, und den Vogelschutzverein in ihren gemeinsinnigen Bestrebungen für den Vogelschutz zu unterstützen, seine reizenben Lichtspiele hier vorführen lassen. An dieser Veranstaltung wird sich auch unser Tierforschungsverein beteiligen, sowie die hiesigen Mitglieder des Deutschen Bundes für Vogelschutz. Diese Lichtspiele sind einzig in ihrer Art. Die Films dazu sind nach photographischen Aufnahmen in Wiele, Feld, Wald und Gärten, zu Wasser und zu Lande von Herrn Photograph Vogelschutz, der seit Jahren in dieser Beziehung für den Bund für Vogelschutz, Stuttgart, arbeitet, eigens angefertigt. Wir kommen auf diese Vorführungen demnächst noch zurück.

In Bruno Hendrichs Konjerkonvokatorium fand am Donnerstag, den 25. Januar, die 11. Musikaufführung als Eduardsaal und hier. In der Aufführung des umfangreichen Programms, das 11 Nummern für Klavier, Violin, Cello, Solo- und Chororgel enthielt, teilten sich 28 Schüler der Grund-, Mittel- und Höchschulfächer der Damen: Frau Dir. Hendrich, Freygang, Schlot, Ecker, Volkmann, Krum, Rörke, Linn, Eggert, der Herren: Direktor Hendrich, Knoch, Schwendler und die Choroberklasse. Trotz des Lampenfehlers bei einigen kleinen Schülern die Leistungen etwas beeinträchtigte, sahste man doch überall gleichmäßige, gute technische, wie musikalische Grundlage heraus. Aus der Höchschulfächer traten Gertrud Knoch, die von einem schönen, kraftvollen Alt bezaugt ist, und Ella Wipplinger, die eine lyrische Sopranstimme hören ließ, besonders aber die bekannten vorgeschrittenen Schüler:

Maria Hagemann, Gertrud Wittmann, Emma Reiche in der Szene aus „Hänsel und Gretel“ mit ihren Leistungen hervor. Die Choroberklasse die unter der Führung des Direktors eine ansprechende Komposition „Ehre sei Gott in der Höhe“, des Lehrers Walter Höbel aus der Kompositionsklasse des Direktors vortrug, erlangt hohes Beifall. Ein seltenes militärisches Jubiläum, nämlich die 25jährige ununterbrochene Zugehörigkeit zu einem Truppenteile, - unserer Hrn. - kann Herr Hauptmann von Billa feiern. Am 1. Februar 1887 trat Herr von Billa als Fahnenjunker beim Regiment Nr. 36 ein, wurde im Februar 1890 zum Leutnant, im Januar 1896 zum Oberleutnant und im April 1904 zum Hauptmann befördert. Er ist seitdem ununterbrochen Chef der 8. Kompanie geblieben und erfreut sich allseitig der größten Wertschätzung und Beliebtheit.

Auf den großen Preis-Massenball im Wintergarten am Donnerstag, den 1. Februar, ist nochmals aufmerksam gemacht. Wie berichtet wird, soll das Fest an Reichhaltigkeit alles bisher Gelebene überbieten. Karten sind im Vorverkauf noch zu haben. Siehe Interat in heutiger Nummer.

Bereinsjubiläum. 20 Jahre bestehen in diesem Jahre der Verein gegen Armut und Bettel, Armen-Vereine St. Georgen, Verein der Kolonialwarenhandler zu Halle a. S., Verein der Zofebereiter und Hofmaler, Hofmusiklose Nr. 7 der Pröttinger Straße, 25 Jahre: Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke am 28. Dez., Hartgluk-Zweigverein Halle, Konf. in Goslar am 8. April, Verein katolischer Kaufleute und Beamten am 12. September, Architekten- und Ingenieure-Verein für Halle und den Reg.-Bez. Merseburg, Verband Deutscher Bureaubeamten, Kreisverein Halle, am 10. Nov., Kreisverein Germania am 17. Sept., Verein ehemaliger 2ter am 15. Mai, Ausschuss Virginia am 9. Febr., Regellub. Zirkel Apollonia am 28. Febr., 30 Jahre: Ev. Frauen-Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde, Tiergärtnerverein Halle a. S. und Saalfreis, St. Kirchen-Gesangverein Mariana, Kirchen-Gesangverein Glaucha, Niederstele Laute, Zitherverein Harmonie, Bureaubeamtenverein Einigkeit, Hallescher Kolonialverein, Marine-Verein Halle, Verein ehemaliger 3ter, Kunstgewerbeverein, Germania-Club 111 335, Hallescher Schützenbund; 40 Jahre: Klempner- u. Zinnschleifer-Verein, Gesangverein Sängerklub, Musiker-Verein Halle a. S., Kathol. Männer-Verein; 50 Jahre: Verein zur Erhaltung von Freiheiten für arme Kranke am 1. April, Kaufmännischer Verein am 19. Okt., Zünftlicher Verein; 70 Jahre: Bezirksverein der Verge des Reg.-Bez. Merseburg, vorm. Merseburg-Anhalt.

In der Sittlichen höheren Privatnachschule fand die Feier des Geburtstages des Kaisers am Sonnabend vormittag 2 1/2 Uhr statt. Nach einleitenden Gebeten wurden patriotische Gedichte beklammert und darauf hielt Herr wissenschaftlicher Lehrer Fehler die Festrede über Friedrich den Großen und seine Bedeutung für die preussische Monarchie. Mit einem Hoch auf den Kaiser und dem Gelang „Sei dir im Siegertrium“ endete die Feier.

Kriegsplatz. Zwischen den Turnerhäusern Halle und Merseburg findet am kommenden Sonntag nachmittag zwischen den beiden Drillschulen, speziell in der Gegend von Lohau und Döllnitz, ein Kriegsplatz statt.

Von einem Kraftfahrzeuge umgefahren und leicht verletzt wurde gestern in der G. Kleinstraße ein Handelsmann.

Ein Einbruchdiebstahl wurde in vergangener Nacht in den Schankräumen des Gastwirts Gärtner, Hardenbergstr. 23, verübt.

Ein Geisteskranker, der seine Ehefrau bedrohte, mußte in Schutzhaft genommen werden.

Eine Aufschlagkugel in der Delitzscherstraße wurde gestern von einem Geschirrführer umgefahren.

Selbstmordversuch. Eine Aufwärterin verlor sich gestern auf dem Nordfriedhof zu vergiften. Sie wurde der Klinik zugeführt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Heute abend: Einiges Gossip. Dittlie Wegner als „Garmen“. Mittwoch nachmittags 3 Uhr zum letzten Male: Szenischer Prolog mit lebenden Bildern nach Menzel, Campanian u. a., hierauf „Mina von Barneim“ bei kleinen Schülervorstellungen. Abends 7 1/2 Uhr „Figaros Hochzeit“. Donnerstag auf dieselben Wunsch der Operettenbesitzer „Die moderne Eva“. Freitag „Hoffmanns Erzählungen“. Die Leitung der Opern „Figaros Hochzeit“ und „Hoffmanns Erzählungen“ hat in Vertretung Kapellmeister Eismann übernommen. Den Abonnement des 3. und 4. Viertels zur Kenntnisnahme, daß sich am Mittwoch und Donnerstag ein Umlauf als notwendig erwies. Am Mittwoch findet die 140. Vorstellung (4. Viertel) statt, am Donnerstag die 139. (3. Viertel).

Neues Theater. Mittwoch geht Ludwig Judas fünfzigjähriges Jubiläum „Der Dammhopp“ zum letzten Male, als Familienabend bei kleinen Preisen, in Szene. Die nächste Wiederholung von „Mandragola“ findet am Donnerstag statt.

Walhalla-Theater. Das Original-Barbiana-Ensemble geht seit nur noch heute und morgen mit den glänzenden vier Einaktern. Am Donnerstag, den 1. Febr., beginnt Direktor Fritz Seidel sein Neugegange mit seinen Neugegange, und zwar zunächst mit „Saloh! die große Kanne“. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Am 7. Februar ist der bestbekannte Walhalla-Theater-Massenball, welcher wieder einige fröhliche Stunden verleiht.

Niederabend. Else Sievert, Konzertfängerin und Gesangsführerin am Sternischen Konjerkonvokatorium in Berlin, veranstaltet unter Mitwirkung des Pianisten Georg Fährner am 12. Februar einen Niederabend im Saal des Neumarkt-Schützenhauses. (Karten bei Heinrich Hotjan.)

Gesellschaftsabend im Zoo. Am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, findet ein Gesellschafts-Konzert des Stadtheater-Direktors unter Kapellmeister Alfred Eismanns Leitung statt. Als Solist konnte der Großherzog. Mecklenburg. Hofoperfänger Ewald Göbel gewonnen werden. Der Künstler singt Walthers Lied aus den „Meistersingern“ von Richard Wagner („Am stillen See“), sowie einige Lieder für Tenor von Giordani, Haubert, Böse, Schumann u. a. Balletvorverkauf in den Hofmusikantenhandlungen von Götthard und Koch sowie in den durch Plakate kenntlichen Zigarrengeschäften.

Saalhof-Operette. Für das am Mittwoch stattfindende 41. große Streichkonzert der Kapelle des Rüstler-Regiments Graf

Münchener Paulanerbräu. Der Verband des weltberühmten „Salvator“ von Mitte Februar. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120130031/fragment/page=0001



Kalkwerk Salzmünde.

Die Gewerkschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre nach Abzug aller Handlungskosten, Spesen usw. 943 316,76 Mk. Reingewinn, der sich durch den Vortrag von 149 832,62 Mk. aus dem Vorjahre auf 1 093 149,38 Mk. erhöht. An Ausbeute wurden 300 Mk. verteilt, zu Abschreibungen 69 742,58 Mk. verwandt, so dass ein Vortrag von 103 407,50 Mk. verbleibt. Der Absatz betrug im Berichtsjahre 85 381,85 dz gegen 89 063,03 dz im Vorjahre.

Zeichnung auf die neuen Anleihen des Reiches und Preussens. Offiziell wird bekannt gegeben: Das Ergebnis der Zeichnung auf die gestern ausgelegten Reichs- und Preussischen Anleihen lässt sich zurzeit zwar noch nicht genau feststellen, doch dürfte der aufgelegte Betrag um 50 Mill. Mk. überzeichnet sein. Die Schaubuch- und Sperrzeichnungen belaufen sich auf 220 Mill. Mk. Für den Erfolg der neuen Anleihen spricht weniger die Höhe der eingegangenen Zeichnungsbeträge als die hohe Summe der Schuldbuch- und Sperrzeichnungen, die fast die Hälfte des 200 Mill. Mk. aufgelegten Gesamtbetrages ausmacht. Die Qualität der Zeichner wird als eine sehr gute bezeichnet, sogenannte Konzentrierte dürften kaum in Frage kommen. Die Mitteilungen aus der Provinz über die Subskriptionsergebnisse liefern zum Teil mit starken Verspätungen ein, so dass die genauen Resultate Montaxabend noch nicht festliegen. Nach Informationen des „Lok.-Anz.“ dürfte die Preussische Anleihe relativ etwas stärker als die Reichsanleihe gezeichnet worden sein. Jedenfalls ist das Resultat in beiden Fällen, von dem obigen Gesichtspunkte aus betrachtet, ein durchaus befriedigendes.

Die Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengieserei, Akt.-Ges. in Halle, hat ihre 13. ordentliche Generalversammlung am Sonnabend, den 24. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr im Saale im Handelskammer-Auf der Tagesordnung steht: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für 1911 und des Revisionsberichts, Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, Festsetzung der Dividende, 2. Wahl zum Aufsichtsrat, 3. Wahl von Revisoren. — Wir verweisen auf den Inseratenteil.

Gottfried Lindner, Akt.-Ges. in Ammerndorf bei Halle. Im heutigen Inseratenteil befindet sich über den Bezug der neuen Aktien eine Bekanntmachung, auf die wir hiermit besonders hinweisen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnverkehrsbehörde Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 29. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschnitts, Massengesteinen und Braunkohlenschiefer 6349 (einst. 19) Wagon zu je 10 Ladegewicht, davon anteilig auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lauter- und Zschillen-Finsterwalder Bahn 4162 Wagon nicht gestellt.

Nachdem die gestern von verschiedenen Seiten vorgenommenen Glatstellungen aufgehört hatten und auch von auswärts festere Meldungen eingetroffen waren, ferner die Mitteilungen in der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank befriedigend und endlich in Londoner Meldungen die Hoffnung auf eine baldige Diskontermäßigung zum Ausdruck kommt, erhofft die heutige Börse heute eine neuerliche Befestigung. Auch der Umstand, dass einige Rückkäufe in gestern abgegebener Ware zur Ausführung kamen und auch der Geldstand ein anhaltend leichter bleibt — Geld über den Ultimo war mit 4 Proz. und darunter reichlich angeboten, und auch die Seehandlung stellte nach wie vor von Ultimo zu Ultimo der Börse Geld mit 3 1/2 Proz. zur Verfügung —, trug zu der Festigkeit des Marktes mit bei. Am meisten profitierten die in den letzten Tagen vertriehenen schwächeren Montanwerte. Auch für Banken machte sich heute zu anziehenden Kursen etwas mehr Kauflust geltend, was auf Käufe für Hamburger Rechnung zurückzuführen wird. Schiffahrtswerte schlossen sich der allgemeinen festeren Tendenz an. In der zweiten Stunde erhofft die Börse eine Abschwächung, da sich wieder politische Befürchtungen geltend machen, die aber jeder Unterlage entbehren.

Falkensteiner Gardinenfabrik 140,25. Hermann-Mühlen zu Posen 164,75. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörse. In Uebereinstimmung mit festeren auswärtigen Berichten eröffnete die Getreidebörse in etwas festerer Haltung. Da sich später etwas Angebot herausstellte, ging ein Teil der Befestigung wieder verloren, jedoch waren die Umsätze sehr gering. Rubbel war völlig verlässlicher.

Wägen markieren 211,00—212,00, per Mail 218,70 per Juli 210,25. Bogenz. mark. 192,00—193, per Mail 197,75, per Juli 194,25. Hater: teurer 210,00—214,00, milder 200,00—205,00, gering 201,00 bis 205,00, per Mail 196,75, per Juli 192,50. Mais: aus 184,00—187,00, neuer —, —, runder 184,00—190,00, per Mail 176,00, per Juli 180,00. Gerste: per Jan. —, per Mail 64,50.

Waren und Produkte. Lokale Preise vom 30. Januar, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig, gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inland. 205—209 bz., argente 218 24 bz. B. Cansas —, russischer 230—245 bz. Manitoba 237—249. Roggen per 1000 kg netto inland. alter 150—164, neuer — bis —, Posener 146—149, russischer 21—265 bz. Rogg. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 215—225 bz., feinste über Notia, Saalgerste 221—234 bz. Malt- und Futtermalt 132 bis 138 bz. Hafer per 1000 kg netto inland. alter 203—214 bz., neuer — bis —, ausl. 206—212. Feiler. Mais per 1000 kg netto, amer. 185—189 bz., runder 190—195. Cinquantin 132—202 B.

Franken per 100 kg netto, 14,50—15,00 bz. Rubel, Hase, per 100 kg netto, 65,50 bz. Stoll, Weizenmehl 90 20,00—20,50. Bogenmehl 91 20,75—21,25. Zucker. Magdeburg, 50. Jan. Kornzucker 899, ohne Fass —, ohne Fass 27,50—28,00, Kristallzucker 1, mit Sacch. 27,00 (Gemahlene) Raffinade mit Sacch. 26,50—27,50. Gelber Zucker mit Sacch. 26,00. Raffiner, Rohzucker I. Produkt, trans. frei Bord Hamburg per 100 kg netto, 15,25 G., 15,25 B., September —, 15,00 G., 15,15 B., Oktober, 11,15 G., 11,75 B., Mai —, 15,25 G., 15,25 B., Okt.-Dez. 11,15 G., 11,15 B., August —, 15,50 G., 15,25 B., Mai-Sept. 11,15 G., 11,15 B., Hamburg, 30. Jan. (Vorm.-Bericht) Röhren-Rohzucker I. Produkt Basis 69 1/2, Rendement ohne Unsaure, frei an Bord Hamburg per Okt. 11,70, Dez. 11,22 1/2. Schwach. Hamburg, 30. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 62 1/2 G., per Mai 66 G., per Sept. 68 3/4, per Dez. 67 1/2 G., Stoll. Metalle. Glasgow, 29. Jan. (Schluss). Rohelisen stetig, Mittelsbröngh warante 65/8 1/2.

Schiffsnachrichten. Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Geor. Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Anglo Canadian, von Baltimore kommend, 25. Januar 7 Uhr 40 Min. morgens Lizard passiert. Barcelona 25. Januar 9 Uhr 30 Min. morgens in Philadelphia. Bermuda 25. Jan. 6 Uhr 30 Min. morgens von New Orleans nach Hamburg. Chien-Chow von Liverpool kommend, 25. Jan. 4 Uhr 35 Min. nachm. Lizard passiert. 25. Jan. 2 Uhr 30 Min. morgens von Port Arthur nach Hamburg. Pennsylvania, von New York kommend, 25. Jan. 9 Uhr morgens Dover passiert. President Lincoln 25. Jan. 9 Uhr 30 Min. morgens in New York. Prinz Oskar, nach Philadelphia, 25. Jan. 6 Uhr 25 Min. abends Cuxhaven passiert. Rivadavia, von New Orleans kommend, 25. Jan. 11 Uhr 20 Min. morgens Solly passiert. St. Helena, von New Orleans kommend, 25. Jan. 11 Uhr 40 Min. morgens Eastbourne passiert. Steiermark, von Philadelphia kommend, 25. Jan. 2 Uhr 30 Min. nachm. Lizard passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Alexandria, nach dem La Plata, 25. Jan. 6 Uhr 10 Min. abends Cuxhaven passiert. Assiria, von Mexiko kommend, 25. Jan. 9 Uhr morgens Lizard passiert. Assiria, ausgehend, 25. Jan. von Progreso. Habzburg, von Mittelbröngh kommend, 25. Januar abends in Rotterdam. Schaumburg, von Westindien kommend, 25. Jan. 5 Uhr nachm. in Cuxhavendüne. Sicilia, nach Westindien, 25. Jan. 3 Uhr nachm. von Antwerpen. — Ostasien: Andalusia, heimkehrend, 25. Jan. 9 Uhr morgens Perim passiert. Prussia, Truppentransport nach Ostasien, 24. Jan. nachm. Perim passiert. Preussen 24. Jan. von Saigon nach Manila. Sambla 23. Jan. 5 Uhr abends von Tsingtau nach Dally. Scania 25. Jan. von Malta nach Marseille. — Verschiedene Fahrten: First Blaw 25. Jan. mittags von Suez nach Colombo. Rhenania, nach Afrika, 25. Jan. Cap Espartal passiert.

Wasserstand der Saale. Trotha, 29. Jan. abends 170 m, 30. Jan. morgens 166 m.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Berlin Börse, Goldnoten und Banknoten, Deutsche Fonds und Staatspapiere, Bankaktien, Schiffahrt-Aktien, Brauerei-Aktien, Industri-Aktien, and Leipzig Börse.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 100 Mill. in Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in rewertverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

...Soll 3 Jahre mit ich an ...
...nach 3 1/2 Jahren von ...
...Wirkung ...

Pickel

...trocknen ein u. es bilden sich ...
...Soll 3 Jahre mit ich an ...
...nach 3 1/2 Jahren von ...



...Koffer, Reisekoffer, ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Pakettfahrt

(Zillmann & Lorenz), rote ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Reformbekleider

...für Damen und Mädchen ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Für Jagdbesitzer!

...Lebende Feldhasen, Reb- ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Kartoffelstücken

...zur Beförderung prompt ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Essen Sie täglich Honig,

...wenn Sie Ihre Gesundheit ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

la Hübschen

...in Waggonen und Fuhrten ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

H. Schnee Nachf.

...Gr. Steinstr. 84. ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Pianino

...Fabrikat: Hofmann, Dresden ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Althee - Bonbons,

...von vorzüglicher Wirkung ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Alle Sorten Felle

...kaufen Gehr, Danzowitz, ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

Volks-Kaffee-Hallen

...des Vereins für Volkswirtschaft ...
...Koffer, Reisekoffer, ...

CONTINENTAL

WANDERER-WERKE A.-G.
SCHONAU BEI CHEMNITZ
Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.
Martinsstr. 11. Fernspr. 616. Leipz. Str. 43.

Hermann Walter, Inhab. Aug. Schilling.
Gegr. 1857 empfiehl. Hojuweller
Teleph. 409
Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.
Fortwährend Eingang sponter Neuheiten.
Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).

Gröffnung und Empfehlung.
Am heutigen Tage habe ich in Cönnern, Galleische ...
Rechtsauskunftel mit Inkasso und Schreibbureau
eröffnet.
Ich empfehle mich zur Erteilung von Auskünften in allen ...
H. Maus, Cönnern a. S., den 26. Januar 1912.

Neu eingeführt! Neu eingeführt!

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist reich an Extrakt und Nährstoffen unter Verwendung von bestem ...
...mündigen Geschmack erhält.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

wirkt nie beräuschend oder ermüdend, ist daher allen, die geistig ...
...dringend zum täglichen Genuss zu empfehlen.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist obergärig eingebraut und fast alkoholfrei, daher nicht zu vergleichen ...
...enthalten als Lagerbiere.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist erhältlich in fast allen einschlägigen Geschäften.

Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei.

Gegr. 1718. Fernspr. 1318.

Ritter Flügel Pianos

2 1911 2

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Goslar, Töchterpensionat Helene Kühn
ca. 61. Mädchen Grd. hauswesen, Ausb. Handarb., Englisch u. Frz.
H. 809 Mk. inkl. B. Ref. auch in Halle, Prosp.

Jeden Tag frische

Räucherwaren

in our feinsten Qualität.

Echte Rieler Sprotten 1/4 Pfd. 20 Pf.
Rieler Schleichdillinge 3 St. 25 Pf.
Rieler Fettbuddlinge 4 St. 25 Pf.
Delikate, zarte Makrelenbuddlinge Stück 10 Pf.
Ackheringe 2 Stück 25 Pf.
Echte Danz. Speckstündern 1/2 Pfd. 45 Pf.
ff. Forellentör 1/4 Pfd. 25 Pf.
fettreifender Wefelachs mit u. ohne saut. 1/2 Pfd. 60 Pf.
Extrafeine ger. Flußaale in unerreicht größter Auswahl.

H. Rick Nachf., Alfred Roeder, Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 981.

Stimmungen auf Wunsch im Abonnement u.
Reparaturen von Pianos, Flügeln, Harmoniums aller Systeme prompt und sachgemäss.
C. Rich. Ritter Pianoortefabrik, Halle a. S.

Ringschiff-Nähmaschine, wenig gebt., vor u. rückwärts ...
...verkaufen Gehtfr. 21, 1 Fr.

Schönheit schmelz, sibirisch, echte **Cosmos Seite**
Placat an den Verkaufsstellen.

Hautjucken entstehen sind und feinen Schäl ...
Dr. Koch's Stillsalbe sofort Erleichterung, Topf 3 M.
Achten Sie auf Namen Dr. Koch!
Morgen Mittwoch Schlachtfest Gustav Hunkel, Hermannstr. 12.

Erklärung. Das in den hiesigen Zeitungen bekannt gemachte Urteil ...
Unsauberkeit in einer hiesigen Honigkuchenfabrik, betrifft Unterschneide nicht, und bitten wir ein gebietes ...
Albert Hampe Martin Müller Robert Schirmer, Inh. O. Schumann.

Gedenket der hungernden Vögel! Jede gewöhnliche Auskunft wegen der Winterfütterung erteilt der Vorsitzende des Vogelzuchtvereins für Halle u. Umg. **Juwelier Tittel,** Schmeerstraße 12.

Statt besonderer Anzeige. Gestern nachmittag entschlief plötzlich infolge eines Schlaganfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Kgl. Oberbahnsassistent Joseph Goerlich** im 63. Lebensjahre. Dies zeigt schmerz erfüllt an zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Frau Bertha Goerlich geb. Hoffmann.** Halle a. S., Merseburgerstr. 34, den 30. Januar 1912. Die Einäscherung findet am Freitag, den 2. Februar, mittags 12 Uhr, im Krematorium zu Leipzig statt.

Konkursmasse-Verkauf. Die zur Paul Garbisch'schen Konkursmasse hier gebrachten ...
Bis 31. 1. 12.

Jackett-Anzüge 275 Mark
Galgenberg Dampfwascherei Färberlei Chemische Reinigung Fernrat 395.

Verlobungsringe. **Juwelier Tittel,** Schmeerstraße 12, Ecke Japantstr.

Familien-Nachrichten. Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen **Friedrich Engler** findet am Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Event. Kranzpenden erbitte nach Ceillienstr. 100, II. Etage. **Emil Ahrens** und Familie.